

Novell Messenger

1.0

www.novell.com

INSTALLATION



Novell®

Rechtliche Belange

Novell, Inc., übernimmt keine Gewährleistung oder Haftung in Bezug auf den Inhalt und die Verwendung dieser Dokumentation und schließt insbesondere jede ausdrückliche oder stillschweigende Gewährleistung bezüglich der Marktgängigkeit sowie der Eignung für einen bestimmten Zweck aus. Darüber hinaus behält sich Novell, Inc., das Recht vor, diese Publikation ohne vorherige Ankündigung zu überarbeiten und inhaltliche Änderungen vorzunehmen, ohne dass für Novell die Verpflichtung entsteht, die betreffenden Benutzer oder Unternehmen über die vorgenommenen Änderungen zu informieren.

Novell, Inc., übernimmt ferner keine Gewährleistung oder Haftung in Bezug auf jede Software und schließt jede ausdrückliche oder stillschweigende Gewährleistung bezüglich der Marktgängigkeit sowie der Eignung für einen bestimmten Zweck aus. Darüber hinaus behält sich Novell, Inc., das Recht vor, die Novell-Software vollständig oder auch teilweise ohne vorherige Ankündigung zu überarbeiten und inhaltliche Änderungen vorzunehmen, ohne dass für Novell die Verpflichtung entsteht, die betreffenden Benutzer oder Unternehmen über die vorgenommenen Änderungen zu informieren.

Sie dürfen dieses Produkt nicht exportieren oder reexportieren, wenn dies zu einer Verletzung geltender Rechte oder Bestimmungen führen würde. Dies gilt unter anderem ohne Einschränkung für die Exportbestimmungen der USA oder für die Gesetze des Landes, in dem Sie sich befinden.

Copyright © 2003 Novell, Inc. Alle Rechte vorbehalten. Kein Teil dieser Publikation darf ohne vorherige schriftliche Genehmigung des Herausgebers nachgedruckt, vervielfältigt, auf elektronischen Speichermedien verarbeitet oder verbreitet werden.

Novell, Inc.
1800 South Novell Place
Provo, UT 84606
USA

www.novell.com

Installation

Online-Dokumentation: Informationen zum Zugriff auf die Onlinedokumentation zu diesem oder anderen Produkten von Novell sowie zum Erhalt von Aktualisierungen erhalten Sie unter www.novell.com/documentation.

Novell Marken

Novell ist eine eingetragene Marke von Novell Inc., in den USA und anderen Ländern.

GroupWise ist eine eingetragene Marke von Novell Inc., in den USA und anderen Ländern.

NetWare ist eine eingetragene Marke von Novell Inc., in den USA und anderen Ländern.

NDS ist eine eingetragene Marke von Novell, Inc., in den USA und anderen Ländern.

eDirectory ist eine Marke von Novell, Inc.

ConsoleOne ist eine eingetragene Marke von Novell, Inc., in den USA und anderen Ländern.

Novell Client ist eine Marke von Novell, Inc.

NLM ist eine Marke von Novell, Inc.

Novell Cluster Services ist eine Marke von Novell, Inc.

Marken von Drittanbietern

Alle Marken von Drittanbietern sind Eigentum ihrer jeweiligen Inhaber.

Inhalt

| | | |
|---------------|---|-----------|
| | Informationen zu dieser Anleitung | 7 |
| Teil I | Installation | |
| 1 | Systemanforderungen | 11 |
| | Installationsanforderungen an den Server | 11 |
| | Installationsanforderungen | 12 |
| | Installationsanforderungen an den Client | 13 |
| 2 | Novell Messenger-System installieren | 15 |
| | Ausarbeiten eines Entwurfs für Ihr Novell Messenger-System | 15 |
| | Festlegen der Standorte für die Installation | 17 |
| | Ausarbeiten eines Entwurfs für den Standort Ihres Novell Messenger-Systems. | 18 |
| | Ausarbeiten eines Entwurfs für die Novell Messenger-Agenten | 19 |
| | Einrichten Ihres Novell Messenger-Systems. | 20 |
| | Starten des Novell Messenger-Installationsprogramms | 20 |
| | Arbeitsblatt für das Novell Messenger-System. | 25 |
| 3 | Installieren des Novell Messenger-Client | 29 |
| | Installieren von GroupWise Messenger | 29 |
| | Über die Download-Seite von Novell GroupWise Messenger | 29 |
| | Verteilen des GroupWise Messenger-Client als Add-On von GroupWise. | 30 |

Informationen zu dieser Anleitung

Dieses *Installationshandbuch* für Novell® Messenger 1.0 beschreibt die Installation eines neuen Novell Messenger-Systems.

Hinweis: Die serverseitige Komponente dieses Produkts ist der Novell Messenger. Die Komponente für den Client in GroupWise® ist jedoch der Novell GroupWise Messenger.

Dokumentationskonventionen

In dieser Dokumentation wird ein „Größer als“-Zeichen (>) verwendet, um verschiedene Aktionen innerhalb eines Schritts und Elemente in einem Querverweispfad voneinander zu trennen.

Ein Markensymbol (™, ® usw.) bezeichnet eine Marke von Novell. Ein Sternchen (*) kennzeichnet eine Marke von Drittanbietern.



Installation

Dieses *Installationshandbuch* für Novell® Messenger 1.0 enthält Informationen zu den Systemanforderungen und Planungen und beschreibt die Installation eines neuen Novell Messenger-Systems.

Das Handbuch enthält diese Abschnitte:

- ♦ „Systemanforderungen“ auf Seite 11
- ♦ „Novell Messenger-System installieren“ auf Seite 15
- ♦ „Installieren des Novell Messenger-Client“ auf Seite 29

1

Systemanforderungen

Dieser Abschnitt beschreibt, welche Hardware- und Software-Anforderungen für eine erfolgreiche Implementierung von Novell® Messenger 1.0 erfüllt sein müssen.

- ♦ „Installationsanforderungen an den Server“ auf Seite 11
- ♦ „Installationsanforderungen an den Client“ auf Seite 13

Installationsanforderungen an den Server

Sie können Novell Messenger 1.0 auf einem der folgenden Server installieren:

- ♦ NetWare® 5.0
- ♦ NetWare 5.1 mit Support Pack 4 oder höher
- ♦ NetWare 6.0 mit Support Pack 1 oder höher
- ♦ NetWare 5.1 mit NWCS (Novell Cluster Services™) Support Pack 3 oder höher
- ♦ NetWare 6 mit NWCS Support Pack 1 oder höher
- ♦ Windows* NT* 4.0 (nicht unterstützt)
- ♦ Windows 2000 mit Support Pack 2 oder höher

Der folgende Abschnitt erläutert weitere Anforderungen, die erfüllt sein müssen.

Installationsanforderungen

Folgende Anforderungen müssen für die Installation von Novell Messenger 1.0 erfüllt sein:

- ♦ „Anforderungen an Novell eDirectory“ auf Seite 12
- ♦ „Anforderungen an die Benutzerrechte für die Installation“ auf Seite 12
- ♦ „Installationsanforderungen an die Arbeitsstation“ auf Seite 13
- ♦ „ConsoleOne-Anforderungen an die Arbeitsstation“ auf Seite 13

Anforderungen an Novell eDirectory

Wenn die Agenten direkt auf NDS[®]/Novell eDirectory[™] zugreifen sollen, muss NDS oder eDirectory auf dem Server installiert sein, auf dem Sie Novell Messenger 1.0 installieren. Wenn Sie LDAP verwenden möchten, muss NDS oder eDirectory nicht auf dem Novell Messenger-Server, sondern auf dem LDAP-Server bzw. den LDAP-Servern installiert sein. (LDAP muss auf NDS oder eDirectory ausgeführt werden.) Sie können eine der folgenden Versionen verwenden:

- ♦ NDS eDirectory Version 8.78 oder höher
- ♦ eDirectory 85.23 (eDirectory 8.5.1) oder höher

Anforderungen an die Benutzerrechte für die Installation

Sie müssen über folgende Rechte verfügen, wenn Sie eine Installation durchführen möchten:

- ♦ Supervisor-Rechte im Stamm des Baums zum Erweitern des eDirectory-Schemas
- ♦ Rechte zum Lesen und Erstellen in allen Containern, in denen Novell Messenger-Objekte erstellt werden
- ♦ Verwalter-/Administratorrechte auf der Windows-Arbeitsstation, auf der die Novell Messenger-Snapins für ConsoleOne[®] installiert werden
- ♦ Dateirechte für alle NetWare-Server, auf denen Novell Messenger installiert wird
- ♦ Verwalter-/Administratorrechte für alle Windows NT/2000-Server, auf denen Novell Messenger installiert wird

Installationsanforderungen an die Arbeitsstation

Folgende Anforderungen gelten für die Arbeitsstation, auf der das Installationsprogramm für den Novell Messenger-Server ausgeführt wird:

- ♦ Zugriff auf den eDirectory-Baum
- ♦ Windows NT 4 oder Windows 2000-Arbeitsstation
- ♦ Novell Client™

ConsoleOne-Anforderungen an die Arbeitsstation

Auf der Arbeitsstation, auf der Sie Novell Messenger verwalten, muss ConsoleOne® 1.3.4 oder höher installiert sein. Diese Installation kann erfolgen, bevor Sie das Installationsprogramm für den Novell Messenger-Server ausführen. Es besteht die Möglichkeit, dass Sie ConsoleOne als Bestandteil des Novell Messenger-Installationsprogramms installieren.

Folgende Anforderungen gelten für die Arbeitsstation, auf der Sie ConsoleOne ausführen:

- ♦ Windows NT 4 oder Windows 2000-Arbeitsstation
- ♦ Service Pack 6a oder höher für Windows NT 4
- ♦ 200 MHz Pentium*-Prozessor oder besser
- ♦ 128 MB RAM mit aktiviertem virtuellen Speicher (Zusätzlicher RAM verbessert die Leistung von ConsoleOne.)
- ♦ 70 MB Speicherplatz auf der Festplatte für die Installation von ConsoleOne (falls nicht bereits installiert)

Installationsanforderungen an den Client

Sie können den Client von Novell Messenger 1.0 (Novell GroupWise Messenger) auf einer der folgenden Arbeitsstationen installieren:

- ♦ Windows 98
- ♦ Windows NT 4.0 (nicht unterstützt)
- ♦ Windows 2000
- ♦ Windows XP

2

Novell Messenger-System installieren

Die folgenden Abschnitte enthalten die Hintergrundinformationen und Installationsanweisungen, die Sie zur ordnungsgemäßen Implementierung Ihres Novell® Messenger-Systems benötigen.

- ♦ „Ausarbeiten eines Entwurfs für Ihr Novell Messenger-System“ auf Seite 15
- ♦ „Einrichten Ihres Novell Messenger-Systems“ auf Seite 20
- ♦ „Arbeitsblatt für das Novell Messenger-System“ auf Seite 25

Ausarbeiten eines Entwurfs für Ihr Novell Messenger-System

Das Installationsprogramm für den Novell Messenger-Server unterstützt Sie beim Installieren und Einrichten des Novell Messenger-Systems. Das Installationsprogramm stellt außerdem Informationen bereit, die Ihnen das Durcharbeiten der einzelnen Schritte erleichtern.

Lesen Sie beim Ausfüllen von „Arbeitsblatt für das Novell Messenger-System“ auf Seite 25 die nachfolgenden Abschnitte durch. In diesem Arbeitsblatt werden sämtliche Informationen aufgeführt, zu deren Eingabe Sie während der Ausführung des Installationsprogramms aufgefordert werden.

- ♦ „Festlegen der Standorte für die Installation“ auf Seite 17
- ♦ „Ausarbeiten eines Entwurfs für den Standort Ihres Novell Messenger-Systems“ auf Seite 18
- ♦ „Ausarbeiten eines Entwurfs für die Novell Messenger-Agenten“ auf Seite 19

Festlegen der Standorte für die Installation

Vom Installationsprogramm werden Sie zur Eingabe von Informationen zum NDS®- bzw. Novell eDirectory™-Baum aufgefordert, in dem Sie Novell Messenger-Objekte erstellen. Außerdem müssen Sie Informationen zu den Netzwerkserver-Pfaden angeben, in denen Sie Novell Messenger-Verzeichnisse erstellen und Dateien installieren. Anhand der folgenden Abschnitte werden Sie auf die Bereitstellung der erforderlichen Informationen vorbereitet:

- ♦ „eDirectory“ auf Seite 17
- ♦ „ConsoleOne“ auf Seite 18

eDirectory

Novell Messenger wird über eDirectory verwaltet, dem Verzeichnisdienst von Novell. Alle Komponenten und Benutzer werden in eDirectory über Objekte konfiguriert. Sie müssen sicherstellen, dass eDirectory in Ihrer Umgebung installiert ist. Novell Messenger unterstützt alle Versionen von eDirectory sowie einige Versionen von NDS. Weitere Informationen hierzu finden Sie unter „Anforderungen an Novell eDirectory“ auf Seite 12.

Erweitern des Schemas des eDirectory-Baums

Das Installationsprogramm muss das Schema des eDirectory-Baums erweitern, in dem Ihr Novell Messenger-System erstellt werden soll. Weil sich in einem Novell Messenger-System alle Objekte im gleichen eDirectory-Baum befinden müssen, muss nur ein Baum erweitert werden.

ARBEITSBLATT

Geben Sie unter **Eintrag 4: Baumname**, den eDirectory-Baum ein, in dem Sie die Novell Messenger-Objekte erstellen.

Sicherstellen, dass Benutzer in eDirectory vorhanden sind

Sie müssen sicherstellen, dass sämtliche Benutzer, die mit Novell Messenger arbeiten sollen, in eDirectory vorhanden sind. Während der Installation können Sie die Kontexte der Benutzer angeben, die Bestandteil von Ihrem Novell Messenger-System sein sollen.

ConsoleOne

Novell Messenger wird durch ConsoleOne® Version 1.3.4 oder höher verwaltet. Die Dateien des Verwaltungs-Snapins für Novell Messenger erweitern die Funktionalität von ConsoleOne so, dass Sie Novell Messenger verwalten können.

Sie müssen entscheiden, welcher ConsoleOne-Standort zur Verwaltung von Novell Messenger verwendet werden soll. Hierbei kann es sich um einen ConsoleOne-Standort auf einem Netzwerkserver oder auf einer lokalen Arbeitsstation handeln. Wenn Sie ConsoleOne auf einer lokalen Arbeitsstation verwenden möchten, müssen Sie die Novell Messenger-Installation von dieser Arbeitsstation aus durchführen.

Wichtig: ConsoleOne Version 1.3.4 ist auf der *Novell GroupWise Messenger*-CD enthalten. Im Bedarfsfall ermöglicht Ihnen das Installationsprogramm die Installation von ConsoleOne. Sie können das Installationsprogramm auch zu einem späteren Zeitpunkt nutzen, um ConsoleOne und das Verwaltungs-Snapin für Novell Messenger an zusätzlichen Standorten zu installieren.

ARBEITSBLATT

Geben Sie unter **Eintrag 9: ConsoleOne-Pfad** den Pfad zum ConsoleOne-Standort ein, den Sie zur Verwaltung von Novell Messenger verwenden möchten.

Ausarbeiten eines Entwurfs für den Standort Ihres Novell Messenger-Systems

Sie können Ihr Novell Messenger-System in einem beliebigen Kontext in Ihrem eDirectory-Baum erstellen (mit Ausnahme des Stamms des Baums). Im Systemcontainer befinden sich Serverobjekte, Agentenobjekte, Richtlinienobjekte, Bereichsobjekte, Host-Objekte und LDAP-Objekte.

ARBEITSBLATT

Geben Sie unter **Eintrag 5: Systemkontext** den Systemkontext ein.

Ausarbeiten eines Entwurfs für die Novell Messenger-Agenten

Nachrichtenagent: Novell Messenger benötigt einen Nachrichtenagenten pro System. Der Client kommuniziert mit dem Nachrichtenagenten über Nachrichten, Anwesenheit und die Suche nach Benutzern. Der Nachrichtenagent verwaltet auch die Sitzungswarteschlange für das Archivieren von Sitzungen.

Archivagent: Novell Messenger benötigt einen Archivagenten pro System, wenn die Archivierung aktiviert werden soll. Der Archivagent archiviert Sitzungsgespräche und führt Suchvorgänge im Archiv durch, wenn er vom Client angefragt wird.

Anhand der folgenden Abschnitte werden Sie auf die Bereitstellung der Informationen vorbereitet, die bei der Installation der Agenten erforderlich sind:

- ♦ „Agentenplattform“ auf Seite 19
- ♦ „Windows-Anwendung und Windows-Dienst (nur NT/2000-Agenten)“ auf Seite 19

Agentenplattform

Die Agenten stehen als NetWare® NLM™-Programme sowie als ausführbare Dateien von Windows NT/2000 zur Verfügung.

ARBEITSBLATT

Geben Sie unter **Eintrag 1: Agentenplattform** den Agententyp (NLM oder NT/2000) ein, den Sie verwenden möchten..

Hinweis: Wenn Sie unter NetWare installieren, können Sie in Pfaden keine langen Dateinamen verwenden.

Windows-Anwendung und Windows-Dienst (nur NT/2000-Agenten)

Sie können die Novell Messenger-Agenten als normale Windows-Anwendungen oder als Windows NT/2000-Dienste ausführen. Wenn Sie die Agenten als Windows-Dienste ausführen möchten, müssen diese unter einem bestimmten NT/2000-Benutzerkonto ausgeführt werden. Sie können auch als lokales System ausgeführt werden (kein Benutzername oder Passwort erforderlich).

Wie bei allen Windows-Diensten können auch die Agenten bei jedem Start des NT/2000-Computers automatisch oder manuell gestartet werden.

ARBEITSBLATT

Wählen Sie unter **Eintrag 2: NT/2000 Agenteninstallationsoptionen** die Option „Als NT-Dienste installieren“ aus, wenn die Agenten als Windows-Dienste ausgeführt werden sollen.

Wenn die Agenten als Windows-Dienste ausgeführt werden sollen, notieren Sie unter **Eintrag 6: Informationen zu NT/2000-Diensten** das Konto, unter dem die Agenten ausgeführt werden sollen (es sei denn, Sie werden als lokales System ausgeführt), und gegebenenfalls das Passwort für das Konto. Geben Sie außerdem an, ob der Dienst automatisch oder manuell gestartet werden soll.

Einrichten Ihres Novell Messenger-Systems

Sie sollten den Abschnitt „**Ausarbeiten eines Entwurfs für Ihr Novell Messenger-System**“ auf Seite 15 bereits gelesen und das **Arbeitsblatt ausgefüllt haben**.

Starten des Novell Messenger-Installationsprogramms

- 1 Wenn Sie in Schritt 11 „LDAP“ auswählen, muss Ihr LDAP-Server unverschlüsselte Passwörter unterstützen. Richten Sie diese Option auf Ihrem LDAP-Server ein, bevor Sie die Installationsanweisungen befolgen.
- 2 Melden Sie sich von einer Windows 95/98/NT/2000-Arbeitsstation aus bei dem eDirectory®-Baum als Admin-Äquivalent an, in dem Sie Novell Messenger installieren.

Hinweis: Wenn Sie die Novell Messenger-Agenten auf einem Windows NT/2000-Computer installieren, müssen Sie das Installationsprogramm auf diesem Computer ausführen.

- 3 Legen Sie die *Novell GroupWise Messenger*-CD ein > klicken Sie auf „Start“ > „Ausführen“ und geben Sie anschließend **d:\setup.exe** ein (wobei *d* Ihr CD-Laufwerk darstellt). Das Fenster mit den Installationsoptionen für die Einrichtung von Novell Messenger wird angezeigt

- 4 Klicken Sie auf der Seite „Installationsoptionen“ auf „Neues System erstellen“ und anschließend auf „Weiter“.
- 5 Wählen Sie auf der Seite „Serverinformationen“ die Option „NetWare“ aus, wenn Sie die NLM-Agenten installieren.
Oder:
Wählen Sie „Windows NT/2000-Server“ aus, wenn Sie die NT/2000-Agenten installieren.
- 6 Wählen Sie das Verzeichnis aus, in dem die Agenten installiert werden sollen, und klicken Sie anschließend auf „Weiter“.
- 7 Wählen Sie auf der Seite „Systemkonfiguration“ den Baum aus, dessen Schema Sie erweitern möchten, und geben Sie anschließend den Kontext ein, in dem das Novell Messenger-System erstellt werden soll.
- 8 Nehmen Sie die Änderungen in den Feldern „Systemcontainerobjekt“ und „Serverobjekt“ vor, wenn Sie für diese Objekte nicht die Standardnamen übernehmen möchten, und klicken Sie anschließend auf „Weiter“.
- 9 Um die Agenten und ConsoleOne-Verwaltungsdateien zu installieren, markieren Sie auf der Seite „Installation der Komponenten“ alle Komponenten und klicken Sie anschließend auf „Weiter“.
- 10 Wenn Sie NT/2000-Agenten als Windows-Dienste installieren, wählen Sie auf der Seite „Windows-Dienst-Optionen“ die gewünschten Optionen aus und klicken Sie anschließend auf „Weiter“.
- 11 Legen Sie auf der Seite „Verzeichniszugriff“ für die Agenten fest, ob auf eDirectory direkt oder über LDAP zugegriffen werden soll. Wenn Sie „LDAP“ auswählen, geben Sie die erforderlichen LDAP-Informationen an.
Wenn Sie „LDAP“ auswählen und mehr Informationen zum LDAP-Server konfigurieren möchten (für Benutzerbeglaubigung und Suchvorgänge), können Sie ein LDAP-Profilobjekt in Ihrem Novell Messenger-System erstellen, nachdem die Serverinstallation abgeschlossen wurde.
- 12 Klicken Sie auf „Weiter“.
- 13 Geben Sie auf der Seite „Verzeichnisbeglaubigung“ den Benutzernamen ein, oder navigieren Sie zu diesem. Geben Sie anschließend das Passwort ein, das die Agenten für die Beglaubigung bei eDirectory verwenden sollen.

Der Nachrichtenagent benötigt Rechte zum Lesen, Schreiben und Durchsuchen für alle Benutzerobjekte.

14 Klicken Sie auf „Weiter“.

15 Klicken Sie auf der Seite „Benutzerkonfiguration“ auf „Hinzufügen“, navigieren Sie zu den Kontexten, die die Benutzer enthalten, die Bestandteil des Novell Messenger-Systems sein sollen, und klicken Sie anschließend auf „OK“.

Mit den auf dieser Seite angegebenen Informationen erstellt das Installationsprogramm ein Bereichsprofilobjekt in Ihrem Novell Messenger-System. Wenn Sie dieses Objekt im Baum öffnen, werden die angegebenen Kontexte angezeigt.

16 Klicken Sie auf „Weiter“.

17 Geben Sie auf der Seite „Serveradresse“ die IP-Adresse oder den DNS-Hostnamen des Servers, auf dem die Agenten ausgeführt werden sollen, sowie die Anschlüsse ein, die jeder Agent verwenden soll.

Die IP-Adresse und der Anschluss sind die Informationen, die Benutzer erhalten, damit sie auf die Download-Seite von Novell Messenger zugreifen können.

18 Wenn der Server, auf dem Sie installieren, bereits Bestandteil von einem vorhandenen Cluster ist, wählen Sie „Agenten für Clustering konfigurieren“ aus.

19 Klicken Sie auf „Weiter“.

20 Wählen Sie auf der Seite „Sicherheitskonfiguration“ die Option „SSL aktivieren“ aus und geben Sie die erforderlichen Informationen an, um SSL für die Agenten zu verwenden.

21 Klicken Sie auf „Weiter“.

22 Wenn ConsoleOne 1.3.4 bereits auf diesem Computer installiert ist, geben Sie den Pfad an. Wenn ConsoleOne noch nicht installiert ist, klicken Sie auf „ConsoleOne installieren“ und befolgen Sie die Anweisungen.

23 Klicken Sie auf „Weiter“.

24 Überprüfen Sie die Zusammenfassung der getroffenen Auswahlen.

25 Klicken Sie auf „Weiter“, um die Installation zu starten.

Wenn Sie auf der Seite „Verzeichniszugriff“ die Option „LDAP“ auswählen und mehr Informationen zum LDAP-Server konfigurieren möchten (für Benutzerbeglaubigung und Suchvorgänge), können Sie ein LDAP-Profilobjekt in Ihrem Novell Messenger-System erstellen, nachdem die Serverinstallation abgeschlossen wurde.

So erstellen Sie ein LDAP-Profilobjekt:

- 1 Öffnen Sie ConsoleOne auf dem Windows-Server, auf dem Sie Novell Messenger installiert haben. Oder: Ordnen Sie auf einer Windows-Arbeitsstation dem NetWare-Server, auf dem Sie Novell Messenger installiert haben, ein Laufwerk zu und öffnen Sie anschließend ConsoleOne.
- 2 Öffnen Sie den Baum zu dem Kontext, in dem Sie Novell Messenger installiert haben.
- 3 Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf das LDAP-Containerobjekt, klicken Sie auf „Neu“ und anschließend auf „Objekt“.
- 4 Doppelklicken Sie im Dialogfeld für das neue Objekt auf „nnmLDAPProfile“.
- 5 Geben Sie einen Namen für das Objekt ein und klicken Sie anschließend auf „OK“.
- 6 Doppelklicken Sie auf das LDAP-Profilobjekt, um dieses zu konfigurieren.
- 7 Geben Sie im Register „Allgemein“ für das LDAP-Profil folgende Informationen an:

Basis-DN: Wählen Sie den Basis-DN von allen LDAP-Servern, die Sie verwenden möchten. Beispiel: o=Ausstattung.

Basisbereich: Wählen Sie den Basisbereich, den der LDAP-Server durchsuchen soll. Wenn Sie „Nur Basis-DN durchsuchen“ auswählen, wird nur der oben angegebene Basis-DN durchsucht. Diese Suche benötigt am wenigsten Zeit.

Zusätzliche DN: Wählen Sie zusätzliche DN von anderen LDAP-Servern aus, die Sie verwenden möchten.

LDAP-Verweisen folgen: Wenn ein LDAP-Server kein Ergebnis erzielt, den Server aber an einen zweiten LDAP-Server verweist, führt der zweite LDAP-Server die Suche aus, falls diese Option markiert ist. Wenn diese Option ausgewählt ist, erhöht sich möglicherweise die Suchdauer.

Maximale Abfrageergebnisse: Geben Sie die maximale Anzahl von Abfrageergebnissen ein, die angezeigt werden soll.

Abfrage-Zeitüberschreitung: Wenn der Server innerhalb dieser Zeit keine Ergebnisse erzielt, erfolgt eine Zeitüberschreitung bei der Abfrage.

Benutzername und Passwort: Geben Sie den Benutzernamen und das Passwort ein, den bzw. das der Agent für den Zugriff auf den LDAP-Server verwenden soll. Der Nachrichtenagent benötigt Rechte zum Lesen, Schreiben und Durchsuchen für alle Benutzerobjekte.

- 8 Geben Sie im Register „Verbindungen“ für das LDAP-Profil folgende Informationen an:

Inaktivitäts-Zeitüberschreitung: Wenn mehr als die Standardanzahl von Verbindungen geöffnet ist und eine Verbindung während dieser Zeit inaktiv ist, wird diese Verbindung geschlossen. Die Standardanzahl an Verbindungen wird ständig offen gehalten, auch wenn diese nicht aktiv sind.

Max. Verbindungen: Geben Sie die maximale Anzahl von Verbindungen an, die pro LDAP-Server geöffnet werden sollen. Diese Verbindungen werden für Benutzerverbindungen (Einstellungen für Abruf und Benutzerbeglaubigung) und für andere allgemeine Verzeichnisoperationen verwendet.

Standardverbindungen: Geben Sie die minimale Anzahl von Verbindungen an, die pro LDAP-Server geöffnet werden sollen. Diese Verbindungen werden für allgemeine Verzeichnisoperationen verwendet.

Verbindungsliste: Klicken Sie auf die Schaltfläche „+“, um eine Verbindung hinzuzufügen. Geben Sie im angezeigten Dialogfeld „LDAP-Verbindung“ eine IP-Adresse bzw. einen DNS-Hostnamen, einen Anschluss und die Einstellung (Priorität) für diese Verbindung an. Gültige Einträge für diese Einstellung sind 0, 1 und 2. Wenn Sie SSL auf dem LDAP-Server verwenden, müssen Sie das SSL-Zertifikat für den LDAP-Server angeben.

- 9 Klicken Sie auf „OK“.

Arbeitsblatt für das Novell Messenger-System

Das Novell Messenger-Installationsprogramm unterstützt Sie bei der Installation der Novell Messenger-Software. Das Programm fragt die Informationen des Arbeitsblatts in der angegebenen Reihenfolge ab. Sie sollten das Arbeitsblatt ausdrucken und die Systeminformationen darin eintragen.

| Eintrag | Beispiel | Erläuterung |
|--|--|--|
| 1) Agentenplattform | NetWare | <p>Geben Sie die Plattform an (NetWare oder Windows NT/2000), auf der Sie die Novell Messenger-Agenten ausführen werden.</p> <p>Weitere Informationen hierzu finden Sie unter „Agentenplattform“ auf Seite 19.</p> |
| 2) NT/2000-Agenteninstallationsoptionen: <ul style="list-style-type: none">♦ Agenten als Windows-Dienste installieren♦ SNMP für Novell Messenger-Agenten installieren und konfigurieren | Agenten als Windows-Dienste installieren | <p>Dieser Eintrag ist nur zutreffend, wenn Sie NT/2000-Agenten installieren.</p> <p>Geben Sie die gewünschten Installationsoptionen an.</p> <p>Mit der Option „Als Windows-Dienste installieren“ werden die Agenten als Windows-Dienste konfiguriert.</p> <p>Bei Auswahl der Option „SNMP für Novell Messenger-Agenten installieren und konfigurieren“ sollten die SNMP-Dienste auf dem NT/2000-Computer bereits aktiviert sein.</p> <p>Weitere Informationen hierzu finden Sie unter „Windows-Anwendung und Windows-Dienst (nur NT/2000-Agenten)“ auf Seite 19.</p> |

| Eintrag | Beispiel | Erläuterung |
|------------------------|--------------|---|
| 3) Softwareverzeichnis | Z:\NOVELL\NM | <p>Geben Sie den Verzeichnispfad für das Softwareverzeichnis an. Falls das Verzeichnis noch nicht besteht, wird es erstellt.</p> <p>Der Pfad sollte aus der Perspektive der Arbeitsstation angegeben werden, die Sie für die Installation von Novell Messenger verwenden werden.</p> |
| 4) Baumname: | ZYX_TREE | <p>Geben Sie den Namen des eDirectory-Baums an, in dem Novell Messenger installiert wird. Da Novell Messenger in diesem Baum neue Objekte einführt, muss das Schema erweitert werden.</p> <p>Weitere Informationen hierzu finden Sie unter „eDirectory“ auf Seite 17.</p> |
| 5) Systemkontext | PRODUKTE | <p>Legen Sie den Kontext fest, in dem Sie Novell Messenger-Systemcontainer und Objekte erstellen möchten. Stellen Sie sicher, dass der Kontext vorhanden ist.</p> |

| Eintrag | Beispiel | Erläuterung |
|--|---|---|
| 6) Informationen zu NT/2000-Diensten: <ul style="list-style-type: none"> ♦ Lokales Systemkonto verwenden ♦ Dieses Windows-Benutzerkonto verwenden ♦ Startup: automatisch oder manuell | Verwenden Sie dieses Windows-Benutzerkonto: Benutzername „nmagents“, Passwort „admin“ Startup: „Automatisch“ | <p>Dieser Eintrag ist nur zutreffend, wenn Sie NT/2000-Agenten als Windows-Dienste installieren.</p> <p>Geben Sie an, ob die Dienste das lokale Systemkonto oder ein anderes Benutzerkonto verwenden sollen.</p> <p>Geben Sie an, ob Sie die Dienste manuell starten möchten oder ob sie beim Hochfahren des Computers automatisch gestartet werden sollen.</p> <p>Weitere Informationen hierzu finden Sie unter „Windows-Anwendung und Windows-Dienst (nur NT/2000-Agenten)“ auf Seite 19.</p> |
| 7) Direktzugriff oder LDAP-Zugriff | | Legen Sie fest, wie der Agent auf eDirectory zugreifen soll. |

| Eintrag | Beispiel | Erläuterung |
|--|---|--|
| <p>8) Netzwerkadresse und Anschluss:</p> <ul style="list-style-type: none"> ♦ IP-Adresse oder DNS-Hostname ♦ Anschluss für den Nachrichtenagenten ♦ Anschluss für den Archivagenten | <p>IP-Adresse: 100.11.22.3</p> <p>Anschluss für den Nachrichtenagenten: 8300</p> <p>Anschluss für den Archivagenten: 8310</p> | <p>Geben Sie die IP-Adresse oder den DNS-Hostnamen für den Server des Agenten an.</p> <p>Der Nachrichtenagent greift standardmäßig über den Client/Server-Anschluss 8300 auf den Novell Messenger-Client zu. Ist dieser Anschluss bereits belegt, geben Sie eine andere C/S-Anschlussnummer an (beispielsweise 8301).</p> <p>Der Archivagent greift standardmäßig über den Client/Server-Anschluss 8310 auf den Novell Messenger-Client zu. Ist dieser Anschluss bereits belegt, geben Sie eine andere C/S-Anschlussnummer an (beispielsweise 8311).</p> |
| 9) ConsoleOne-Pfad | C:\NOVELL\CONSOLEONE\1.2 | <p>Geben Sie den Pfad zu einem ConsoleOne-Standort an, entweder auf einer lokalen Arbeitsstation oder auf einem Netzwerkservers. Das Novell Messenger-Installationsprogramm installiert die Snapin-Dateien für Novell Messenger am angegebenen Standort.</p> <p>ConsoleOne 1.3.4 (oder höher) ist erforderlich. Sie können ConsoleOne 1.3.4 gegebenenfalls gleichzeitig mit den Snapin-Dateien von Novell Messenger installieren.</p> <p>Weitere Informationen hierzu finden Sie unter „ConsoleOne“ auf Seite 18.</p> |

3

Installieren des Novell Messenger-Client

Die serverseitige Komponente dieses Produkts ist der Novell® Messenger. Die Komponente für den Client ist der Novell GroupWise Messenger.

Installieren von GroupWise Messenger

Mit einer der folgenden Methoden können Sie GroupWise Messenger installieren:

- ♦ „Über die Download-Seite von Novell GroupWise Messenger“ auf Seite 29
- ♦ „Verteilen des GroupWise Messenger-Client als Add-On von GroupWise.“ auf Seite 30

Über die Download-Seite von Novell GroupWise Messenger

- 1 Vervollständigen Sie die Installation des Novell Messenger-Servers. Weitere Informationen hierzu finden Sie unter „**Starten des Novell Messenger-Installationsprogramms**“ auf Seite 20.
- 2 Geben Sie die IP-Adresse der Download-Seite von GroupWise Messenger in einem Webbrowser ein.

Dabei handelt es sich um die IP-Adresse und den Anschluss des Nachrichtenagenten. Standardmäßig lautet der Anschluss des Nachrichtenagent 8300. Wenn Sie den Nachrichtenagenten auf einem Server mit der IP-Adresse 1.23.45.67 installiert haben, lautet die Download-Seite von GroupWise Messenger „http://1.23.45.67:8300“.
- 3 Befolgen Sie die Anweisungen auf der Download-Seite.

Verteilen des GroupWise Messenger-Client als Add-On von GroupWise.

- 1 Vervollständigen Sie die Installation des Novell Messenger-Servers. Weitere Informationen hierzu finden Sie unter „**Starten des Novell Messenger-Installationsprogramms**“ auf Seite 20.
- 2 Kopieren Sie das Verzeichnis MA\SOFTWARE\CLIENT\WIN32 (beispielsweise \\<Server>\<Volume>\NOVELL\NM\MA\SOFTWARE\CLIENT\WIN32) in das Verzeichnis der GroupWise-Add-Ons. Dabei handelt es sich entweder um das Verzeichnis für die GroupWise-Softwareverteilung oder den für SetupIP verwendeten Webserver, abhängig davon, wie Sie GroupWise verteilen.

Das Verzeichnis für die GroupWise-Add-Ons ist \CLIENT\WIN32\ADDONS.
- 3 Benennen Sie das Verzeichnis WIN32 in GWMSGGR um.
- 4 Bearbeiten Sie die Datei „addon.cfg“ im Verzeichnis GWMSGGR.

Die Datei „addon.cfg“ ist eine ASCII-Textdatei.

Allgemeine Informationen zu addon.cfg-Dateien finden Sie im Abschnitt „Modifying ADDON.CFG“ (Ändern der Datei ADDON.CFG) im Abschnitt „Using a Configuration File to Enable AutoUpdate and to Select Installation Responses“ (Verwenden einer Konfigurationsdatei zum Aktivieren von AutoUpdate und dem Auswählen von Installationsoptionen im Client) des Kapitels „Client“ im Handbuch GroupWise 6.5 *Administration* (<http://www.novell.com/documentation/german/gw65/index.html>) (Verwaltung).

Legen Sie in der Datei „addon.cfg“ die Option „Default=Yes“ fest, wenn GroupWise Messenger standardmäßig bei der Installation des GroupWise-Client ausgewählt werden soll. Legen Sie in der Datei „addon.cfg“ die Option „Default=No“ fest, wenn GroupWise Messenger standardmäßig bei der Installation des GroupWise-Client nicht ausgewählt werden soll. Wenn Sie die GroupWise Messenger-Option aus der Installation des GroupWise-Client entfernen möchten, legen Sie „Hide=Yes“ fest. Standardmäßig ist „Default=Yes“ und „Hide=No“ festgelegt.

Während der Installation des GroupWise-Client, durchsucht das Setup-Programm von GroupWise die Unterverzeichnisse unter dem Verzeichnis \ADDONS nach „addon.cfg“-Dateien. Wenn die Datei „addon.cfg“ unter dem Unterverzeichnis von GroupWise Messenger (GWMSGR) gefunden wird, ruft das Setup-Programm von GroupWise das Setup-Programm von GroupWise Messenger mit den in der Datei „addon.cfg“ angegebenen Einstellungen auf. Wenn ein Eintrag in der Datei „addon.cfg“ fehlt, wird der Benutzer vom Installationsprogramm zur Eingabe der erforderlichen Informationen aufgefordert.

5 Bearbeiten Sie gegebenenfalls die Datei „setup.cfg“ im Verzeichnis \GWMSGR.

Wenn das Setup-Programm von GroupWise Messenger startet, werden die Einstellungen aus der Datei „setup.cfg“ verwendet.

Wenn die Option „HideAllDialogs=Yes“ festgelegt ist, werden dem Benutzer unter [ShowDialogs] nicht die individuellen Dialogfelder für die Installation, sondern nur der Fortschritt bei der Installation von GroupWise Messenger angezeigt. Der Standardpfad ist der Pfad, in dem GroupWise installiert ist. Der standardmäßige Programmordner ist der GroupWise-Programmordner. Standardmäßig werden alle Dialogfelder angezeigt, und der Benutzer kann die Standardeinstellungen ändern.

